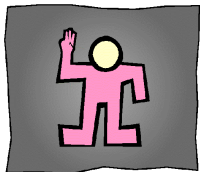


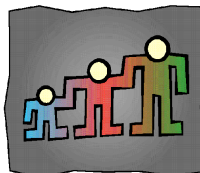
Persönlichen Fortschritt fördern

Auf ihrem Weg übernehmen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Verantwortung, erwerben Fähigkeiten und setzen sich mit Werten auseinander. Sie stecken sich immer wieder neue Ziele und suchen nach Möglichkeiten diese zu erreichen. Da die persönliche Leistung des Einzelnen auch in der Gruppe anerkannt wird, spornt sie alle zu weiteren Schritten an.



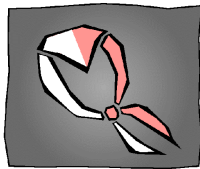
Gesetz und Versprechen

Gesetz und Versprechen sind Spielregeln für das Zusammenleben. Sie beruhen auf den Zielen der Pfadibewegung. Sie zeichnen eine Leitlinie für das Leben weit über die Pfadizeit hinaus. Mit dem Versprechen verpflichten sich die Mitglieder freiwillig, die Werte des Gesetzes zu respektieren, über welche sie schon nachgedacht und diskutiert haben. Der Wahlspruch ruft dazu auf, sich für die Pfadi einzusetzen.



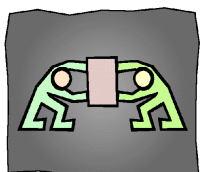
Leben in der Gruppe

Auf allen Stufen lernen die jungen Menschen, in der kleinen Gruppe miteinander zu leben sowie eine aktive Rolle und Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Grundsatz „Junge führen Junge“ nehmen sie schon früh Leitungsaufgaben wahr. Die kleine Gruppe bereitet sie darauf vor, sich in anderen und grösseren Gemeinschaften sicher zu bewegen und einzusetzen. Das Leben in verschiedenen Gruppen fördert die Toleranz und die Offenheit gegenüber anderen.



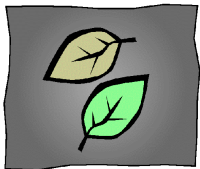
Rituale und Traditionen

Das Leben in der Gruppe und der Fortschritt jedes Einzelnen in der Pfadi ist gekennzeichnet durch Rituale, welche die wichtigen Entwicklungsschritte der Kinder und Jugendlichen begleiten und bewusst machen. Diese Rituale unterstreichen die Wichtigkeit und den Sinn der gemeinsamen Aktivitäten. Die weitergehenden Traditionen stärken den Gruppengeist. Sie müssen für alle verständlich sein und darum immer wieder in Frage gestellt werden.



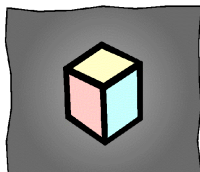
Mitbestimmen und Verantwortung tragen

Die Aktivitäten stützen sich auf die Bedürfnisse der Pfadi ab. Von der Planung bis zur Auswertung werden die Aktivitäten auf jeder Stufe auf eine demokratische und mitbestimmende Art erarbeitet. Nach dem Grundsatz „learning by doing“ gestalten die Pfadi ihre Aktivitäten selbst. Dabei ist der Weg gleich wichtig wie das Resultat. Dieser Prozess wird unter verschiedenen Begriffen auf allen Stufen angewendet. Dabei können auch Aktivitäten durchgeführt werden, welche der Allgemeinheit oder Benachteiligten dienen, kurz: Dienste an der Öffentlichkeit.



Draussen leben

Die Pfadiaktivitäten finden zu einem grossen Teil im Freien statt. Durch die Nähe zur Natur wächst das Verständnis und das Engagement der Kinder und Jugendlichen für den Schutz von Natur und Umwelt. Im Lager bietet sich die Natur als Lebensraum an. Draussen entdecken und erforschen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Neues und Fremdes mit Interesse.

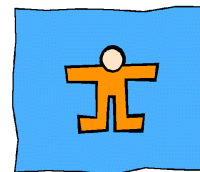


Spiele

Das Spielen nimmt einen zentralen Platz innerhalb der Pfadiaktivitäten ein. Es wird zur Förderung von Kenntnissen und Fertigkeiten eingesetzt und ist dabei sowohl sportliche wie gemeinschaftliche Aktivität. Durch die Einkleidung in ein Thema oder Motto wird zudem die Fantasie und die Kreativität gefördert.

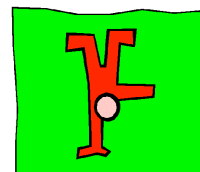
Wir machen Pfadi!

Die Grundlagen der Pfadi einfach erklärt



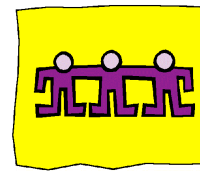
Die Beziehung zur Persönlichkeit

Als Pfadi bin ich aktiv und geniesse nicht einfach mein Dasein. Dabei teste ich Neues aus und frage mich danach ob ich das Gemachte besser machen kann. Dadurch stärke ich meine eigene Meinung, lerne meine Grenzen kennen und übernehme Verantwortung für die Gemeinschaft.



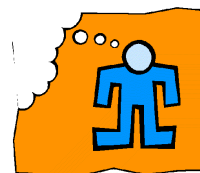
Die Beziehung zum Körper

In der Pfadi brauche ich Köpfcchen, Kraft und Geschick. Ich gebe vollen Einsatz und erfahre dadurch meine Grenzen. Ich merke, wie ich auf Anstrengungen, Kälte, Müdigkeit und Freude reagiere. So lerne ich meinen Körper und meine Gefühle besser kennen. Damit verstehe ich auch andere besser und begegne ihnen mit Rücksicht.



Die Beziehung zu den Mitmenschen

Wenn wir als Gruppe ein Ziel haben erreichen wir zusammen oft mehr als alleine. Damit eine Gruppe funktioniert müssen wir auch etwas geben: Offen sein gegenüber anderen, teilen, Rücksicht nehmen, die anderen akzeptieren und Entscheidungen in der Gruppe fällen und annehmen. Dadurch gehöre ich dazu, lerne Verantwortung zu tragen und tolerant zu sein.



Die Beziehung zur Welt

Wir leben mit einfachen Mitteln und wollen kreativ unsere Welt gestalten. Aus nichts etwas machen - das ist die Herausforderung. Wir erfreuen uns an der Natur und tragen Sorge zur Umwelt und allem Leben.



Die Beziehung zu Gott, spirituelle Beziehung

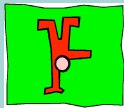
Die Pfadi begleitet mich auf meinem Lebensweg. In besinnlichen Momenten gehe ich in mich, denke über mein Leben nach, hinterfrage getroffene Entscheidungen und bekomme ein Gefühl dafür, was für mich gut oder schlecht ist. Dies hilft mir dabei, nach dem Sinn meines Lebens zu suchen und meinem Weg eine Richtung zu geben. Es gibt verschiedene Antworten auf diese Fragen.

Die Pfadi

fördert die



Beziehung zur
Persönlichkeit:
selbstbewusst und
selbstständig sein



Beziehung zum
Körper:
sich annehmen und
sich ausdrücken



Beziehung zu den
Mitmenschen:
anderen begegnen
und sie respektie-
ren



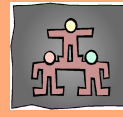
Beziehung zur
Welt:
kreativ sein und
umweltbewusst han-
deln



Beziehung zu
**Gott, spirituelle
Beziehung:**
offen sein und
nachdenken

Ziele

durch



persönlichen
Fortschritt



Gesetz und
Versprechen



Leben in der
Gruppe



Rituale und
Traditionen



Mitbestimmen
und Verant-
wortung tragen



Draussen leben



Spielen

Methoden

mit

Lagerfeuer
Roverwache
Spez-EX
Kerzliweg
Zeltlager
Biwak
Sing Song
Übertritt
Atelier
Geländespiel
Gruppenplatz
Leiter sein
Hike
Wimpel
Taufe
Cervelat bräteln
Bulldogge
Versprechensfeier
Einkleidung in Thema
Pfadiname
Theater spielen
Ämtli
Schnitzeljagd
Seilbrücke bauen
OL
Waldweihnacht
JP / P / OP
Gruppenbuch / Chronik
Höck
Ausbildungskurs
internationales Lager
Familienabend
Lagerbau

Aktivitäten